

Gesucht: WahlbeobachterInnen für die Lokalwahlen vom 31. März in der Türkei

Am 31. März finden in der Türkei Lokalwahlen statt. Aufgrund der Erfahrungen bei der Verfassungsabstimmung von 2017 und den Präsidentschaftswahlen von 2018 befürchten die demokratischen Kräfte, dass diese auf undemokratische Weise durchgeführt werden.

Bereits hat Präsident Erdogan gedroht, Gemeinden unter Zwangsverwaltung zu stellen, wenn die demokratischen Kräfte, allen voran die HDP, gewinnen sollten. Die HDP ruft deshalb dazu auf, internationale WahlbeobachterInnen zu entsenden:

«Wir laden alle internationalen Institutionen und Personen ein, welche besorgt sind über die Zukunft der Demokratie in der Türkei, die lokalen Wahlen vor Ort zu beobachten. Der Fokus wird dabei auf den kurdischen Provinzen liegen. Mit Gewissheit wird die AKP-MHP-Allianz jede Form von Gewalt, Repression und Betrug anwenden, um die Wahlen zu gewinnen. Wir wünschen uns, dass die internationalen BeobachterInnen den würdevollen Kampf der Bevölkerung vor Ort vor und nach den Wahlen gegen diese ungesetzlichen Praktiken bezeugen können. Obwohl die türkische Regierung weder internationales Recht noch die eigene Verfassung und Rechte einhält, wird die Präsenz von internationalen BeobachterInnen helfen, ein besseres politisches Klima für diese Wahlen zu schaffen.»

Die «Plattform für Frieden und Demokratie» von schweizerischen, kurdischen und türkischen Organisationen organisiert Wahlbeobachtungsdelegationen.

**Bist du interessiert, dann melde dich
bis 22. Februar unter plattform@solifonds.ch**

Zwischen dem 4. und 8. März werden wir dich
an eine vorbereitende Informationsveranstaltung einladen.